

Juli bis September 2019

3088 F

# Der Kinder- gottesdienst

Arbeitshilfen für gottesdienstliche  
Angebote mit Kindern



Vorab .....	1
<b>Bearbeitungen</b>	
<b>Biblische Geschichten im Ausdrucksspiel erleben</b>	
Jeux Dramatiques .....	2
(Andrea Braner)	
<b>1_ Ganz schön weise – Sprichwörter und Redensarten aus der Bibel .....</b>	<b>5</b>
(Simone Merkel)	
EIN Gottesdienst zur Reihe .....	10
07.07. Wer andern eine Grube gräbt! • Sprüche 26,27 .....	16
14.07. Fleißig wie die Ameise • Sprüche 6,6-8 .....	22
21.07. Wie der Wolf im Schafspelz • Matthäus 7,15 .....	28
<b>2_ Mehr als Worte sagt ein Lied .....</b>	<b>35</b>
(Jochem Westhof)	
EIN Gottesdienst zur Reihe .....	39
28.07. Geh aus, mein Herz • EG 503 .....	42
04.08. Amazing grace • Freitöne 63, EGplus 92 .....	47
11.08. Von guten Mächten • EG 65/ EGplus 6 .....	52
18.08. Swing low • www.liederkiste.com .....	56
<b>3_ Herr, lehre uns beten .....</b>	<b>62</b>
(Dirk Schliephake)	
EIN Gottesdienst zur Reihe .....	66
25.08. So könnt ihr beten • Lukas 11,1-4 .....	72
01.09. Bitte Gott, den guten Freund • Lukas 11,5-10 .....	77
08.09. Bitten und Danken • Psalm 57 .....	82
<b>4_ Achtung: Gottes Engel! .....</b>	<b>83</b>
(Susanne Paetzold)	
EIN Gottesdienst zur Reihe .....	88
15.09. Gottes Engel stärken, wenn wir mutlos sind: Elia in der Wüste • 1. Könige 19,4-8 .....	93
22.09. Gottes Engel helfen, wenn wir nicht mehr weiterwissen: Petrus wird aus dem Gefängnis befreit • Apostelgeschichte 12,3-19 .....	98
29.09. Gottes Engel sind stärker als das Böse: Michael kämpft mit dem Drachen • Offenbarung 12,7-12 .....	103
Informationen des Gesamtverbandes für Kindergottesdienst in der EKD e. V. sowie der Landesverbände und landeskirchlichen Arbeitsstellen für Kindergottesdienste .....	106
Autorinnen und Autoren .....	120
Abkürzungsverzeichnis .....	120
Impressum .....	U3

Liebe Leserin, lieber Leser!

Es ist Sommer wenn die Reihen dieses Heftes dran sind – viele fahren in den Urlaub, vielleicht ans Meer. Und das erinnert mich daran, dass viele Kindergottesdienste sich irgendwie in »Wellen« entwickeln, ja manches Mal wie »Ebbe und Flut« sind: beim Krippenspiel ist dann »Flut«, vielleicht sogar eine Springflut ... So viele Kinder sind dabei und machen fröhlich und zuverlässig mit.

Und dann beobachtet man, wie es langsam »Ebbe« wird mit der Kinderzahl ... Manchmal hilft ein »Auftakt-Fest«, eine Aktion, ein kleiner »Kinderkirchentag«, um die Kinder und ihre Eltern nach den langen Sommerferien wieder daran zu erinnern, dass es Kindergottesdienste in verschiedensten Formen auch in ihrer Nähe gibt. Die Kinderzahlen schwanken dann bis es wieder mit dem Krippenspiel losgeht ... Das ist völlig normal, aber ganz schön frustrierend, dass manchmal so wenig Kinder kommen. Und man weiß nie, wer kommt und wie alt die Kinder sein werden. Allen, die Kindergottesdienste aller Art machen, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt für ihr hohes Engagement, ihre Flexibilität und Ausdauer, auch wenn gerade mal wieder »Ebbe« ist! ☺

Eine Erzieherin sagte mir neulich: »Wenn ich doch auch mal mit so kleinen Gruppen arbeiten könnte!« So hatte ich das noch nie betrachtet: wenn drei Kinder kommen, dann sind meine vorbereiteten Großgruppenspiele zwar nicht mehr möglich, aber dafür umso intensivere Gespräche, mehr Zuwendung und Unterstützung beim Kreativteil und z.B. Fürbittengebete, die wirklich das ausdrücken können, worum wir und die Kinder bitten ... Wenn also Ebbe ist: Mach eine Wattwanderung und nutze die kleinen Kinderzahlen für andere Möglichkeiten. ☺

Ich wünsche Ihnen und Euch spannende Entdeckungen in der Sommerzeit – bei und mit Ebbe und Flut – sowie mit den Themen dieses Heftes!

Gott segne Ihre und Eure Gottesdienste mit Kindern,

Ihre/Eure



Katrin Rouwen

# Jeux Dramatiques

Kindern (und Erwachsenen) ist es ein Vergnügen, im spontanen Theaterspiel in biblische Geschichten aktiv einzutauchen. Sie erfahren sie auf diese Weise mit Leib und Seele und nicht nur über den Verstand.

Die Methode der Jeux Dramatiques stammt aus der russischen und französischen Theaterpädagogik und wurde von der Schweizerin Heidi Frei in der 2. Hälfte des 20. Jh. weiterentwickelt. Sie wird in pädagogischen und therapeutischen Arbeitsfeldern eingesetzt, u. a. auch in der Religionspädagogik. Im Deutschen sprechen wir auch vom *Ausdrucksspiel aus dem Erleben*. Es ist eine einfache Form des Theaterspiels zur eigenen Freude und zum schöpferischen Ausdruck. Dabei wird weder ein Text gelernt, noch müssen Spieltechniken eingeübt werden. Das Spiel ist nonverbal und darum auch für jüngere, lernschwache und behinderte Menschen geeignet, deren Wortschatz begrenzt ist. Jede/r spielt aus der eigenen momentanen Befindlichkeit heraus in der Rolle ihrer/seiner Wahl und ohne Publikum. Das Spielmaterial besteht aus Tüchern in verschiedenen Größen, Farben und Materialien, mit denen sich die Mitspieler/innen verkleiden. Sie bauen sich damit auch ihre Spielplätze wie Boote, Berge, Wälder, Seeufer, Häuser etc. Hinzu kommen Kopfbedeckungen aller Art und »Klunker« zum Behängen. Auch Rhythmus- und Klanginstrumente können bereitgestellt werden. Zum gelesenen Text spielen alle gleichzeitig. Es ergeben sich überraschende Begegnungen und Erfahrungen, über die sich die Spieler/innen anschließend austauschen.

Was passiert, wenn biblische Geschichten spielend erfahren werden, hat Rottraut Knapp, Kursleiterin und Ausbilderin für Jeux Dramatiques so ausgedrückt:

*»In den Erzählungen des Alten und Neuen Testaments liegen uns die im Wort geronnenen (verdichteten) Erfahrungen des Volkes Israel vor. Im Ausdrucksspiel werden sie wieder verflüssigt und für unser Leben fruchtbar gemacht. Daraus kann Erkenntnis und Lebenssinn gewonnen werden.«*

(aus: »Die Jeux Dramatiques auf dem Weg«, 20 Jahre Deutsche Arbeitsgemeinschaft, S. 86)

Wer Interesse hat, die Methode kennenzulernen und auszuprobieren, um sie dann selbst im Kindergottesdienst oder auf Familienfreizeiten etc. anzubieten, kann sich gerne bei mir melden. Ich biete Fortbildungen an, berate und stelle Literatur zur Verfügung.

In meinem Werkbuch »Hinterm Bibelort geht's los« erkläre ich die Methode verständlich und ausführlich. Das Heft beinhaltet 25 biblische Geschichten zum Ausdrucksspiel als vollständige KiGo-Entwürfe. Zu beziehen ist es über die Arbeitsstelle Kirche mit Kindern und Familien für nur 3 Euro (siehe auch unter »Materialien« auf dieser Homepage):

Arbeitsstelle Kirche mit Kindern und Familien  
Gesundbrunnen 10  
34369 Hofgeismar  
[Kindergottesdienst-Arbeitsstelle@ekkw.de](mailto:Kindergottesdienst-Arbeitsstelle@ekkw.de)  
[www.arbeitsstelle-kindergottesdienst.de](http://www.arbeitsstelle-kindergottesdienst.de)

Die Arbeitsgemeinschaft Jeux Dramatiques stellt sich vor unter [www.arge-jeux-dramatiques.de](http://www.arge-jeux-dramatiques.de). Dort finden Sie auch weitere Literaturempfehlungen.

Pfarrerin Andrea Braner, ausgebildete Jeux-Dramatiques-Spielleiterin  
E-Mail: [andrea.braner@ekkw.de](mailto:andrea.braner@ekkw.de)

## WEITERFÜHRENDE LITERATUR

- »Hinterm Bibelort geht's los. Biblische Geschichten erleben im Ausdrucksspiel«, Andrea Braner. Erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, mittlerweile zu beziehen über die Arbeitsstelle Kindergottesdienst (siehe auf deren Homepage unter Materialien), € 3,-.
- »Jeux Dramatiques – das etwas andere Theater«, Barbara Kriebeler. In: Welt des Kindes, WDK-SPEZIAL 4/2008
- »Gong – das Spiel beginnt. Jeux Dramatiques. Ausdrucksspiel aus dem Erleben«, Veronika Hafner und Christine Pranter (Hrsg.), Pädagogisches Institut für die deutschen Sprachgruppen, Bozen 2006
- »Jeux Dramatiques in der Grundschule. Soziales Lernen durch das Ausdrucksspiel«, Marion Seidl-Hofbauer, Brigg Pädagogik Verlag, Augsburg 2009; ISBN 978-3-87101-329-4
- »Ganzheitlich lernen und erleben mit JEUX DRAMATIQUES«, Ulrike Bauer, Christian Diehl, RPH Einzelheft, hg. von der Evang. Kirche in der Pfalz, bestellen unter: [www.religionsunterricht-pfalz.de/shop](http://www.religionsunterricht-pfalz.de/shop)

- »Ausdrucksspiel aus dem Erleben. 1. Einführung, Methodik, Arbeitsblätter«, Arbeitsgemeinschaft Jeux Dramatiques, 4. Auflage 1999, Ein Zytglogge Werkbuch; ISBN 978-3-7296-0184-0
- »Ausdrucksspiel aus dem Erleben. 2. Aufbaustrukturen, Arbeitsblätter, Spielideen«, Heidi Frei, 3. Auflage 1999, Ein Zytglogge Werkbuch; ISBN 978-3-7296-0341-7

Andrea Braner, Hofgeismar  
Andrea.Braner@ekkw.de

# 1 Ganz schön weise – Sprichwörter und Redensarten aus der Bibel

*Ein Gottesdienst zur Reihe  
Klug gesprochen, weise gehandelt?  
Verse aus dem Buch der Sprüche in Auswahl*

*Wer andern eine Grube gräbt!  
Sprüche 26,27  
3. Sonntag nach Trinitatis – 7. Juli 2019*

*Fleißig wie die Ameisen  
Sprüche 6,6-8  
4. Sonntag nach Trinitatis – 14. Juli 2019*

*Wie der Wolf im Schafspelz  
Matthäus 7,15  
5. Sonntag nach Trinitatis – 21. Juli 2019*

Der rote Faden dieser Einheit

DER INNERE ZUSAMMENHANG DIESER EINHEIT .....

Das Buch der Sprüche (oder Sprichwörter) ist eins der fünf alttestamentlichen Weisheitsbücher. Im Alten Orient stand die Weisheitsliteratur in hoher Blüte. Dabei ging es nicht um die Beschäftigung mit religiösen Fragen, wie sie Priester und Propheten verfolgten. Es ging eher um sehr allgemeine Lebensfragen. Man sammelte in Form von Sprichwörtern, Fabeln und Gedichten die Früchte der Erfahrung. So ging es in der Weisheitsliteratur um die Beispiele und Zeichen guter Erziehung und die Kunst des guten Lebens im Allgemeinen. Die biblischen Sprüche sind als Sammlung von Spruchsammlungen entstanden und zusammengestellt worden. Sie sind eine lose Aneinanderrei-

hung, ihre Reihenfolge ist ohne größere Bedeutung. Prolog und Epilog bilden einen Rahmen. Der Gegensatz von Weisheit und Torheit, Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit, Gottlosigkeit und Frömmigkeit zieht sich durch alle Alltagsweisheitsvariationen.

Die Autoren des neutestamentlichen Textes bedienen sich immer wieder auch des überlieferten Spruchfundus. Sie bieten den Hörern und Lesern damit Sprachbilder an, die an ihre Lebenswirklichkeit anknüpfen.

Anders als bei anderen Kindergottesdienstreihen stellt hier weder ein biblischer Erzählzyklus noch eine theologische Frage den inneren Zusammenhang her. Auch unter einer lebensweltlichen Fragestellung der Kinder lassen sich die Sonntage nicht ohne Weiteres zusammenfassen. Das verbindende Element sind die Spruchweisheiten, die sich bis in unseren heutigen Sprachgebrauch erhalten haben. Als Allgemeingut werden sie genutzt, egal, ob sie verstanden werden oder unverstanden bleiben, egal ob sie bewusst eingesetzt oder nicht hinterfragt werden.

#### DER ROTE FADEN AUS DER SICHT VON KINDERN . . . . .

Das Spiel mit Buchstaben, Worten und Sprache kann für Kinder höchst anregend und lustbetont sein. Die Kinder werden eingeladen, zu fantasieren und Wortschöpfungen zu erfinden. Gerade die Kinder, deren Wortschatz sich erst zu entwickeln beginnt, erweisen sich als Meister\*innen der Fabulierkunst. In dieser Freiheit entdecken sie ein für sie noch weitgehend unentdecktes Feld. Sie bekommen so die Möglichkeit, Sprache zu entwickeln, Ausdruckfähigkeit zu erlangen und ihren Denkraum zu erweitern.

Die Vorschläge dieser Einheit nehmen die lose Textfolge zum Anlass, das erfindende Fabulieren in den Mittelpunkt aller Sonntage zu stellen. Die märchenhaften Motive sind bewusst erzählerisch gewählt. Sie wollen verschiedene Perspektiven eröffnen und spracherfinderisch Freiraum bieten. Theologische Fragen bleiben dabei im Hintergrund. Zur spielerischen Variation mit den Sprichwörtern sollen die Kindern unbedingt ermutigt werden. Das schließt einen Verzicht auf die moralische Belehrung selbstverständlich ein.

#### WELCHE BESONDERHEITEN DIESER EINHEIT HABE ICH IM BLICK? . . . . .

Sprichwörter und Redewendungen gehören zum alltäglichen Sprachgebrauch. Als eingängig und einprägsam begleiten sie das Miteinander der Generationen. Vermutlich klingt im Ohr jedes Erwachsenen die Eltern-Sprüche-Dauerschleife. Nicht alle Redewendungen sind sinnstiftend und hilfreich. Häufig verbindet sich mit ihnen eine erzieherische Drohgebärde oder der Versuch das »So ist es!« einzutrichtern. Nicht alle

überlieferten Spruchweisheiten passen sprachlich in die heutige Lebenswirklichkeit. Und längst sind Erfahrungssätze durch den veränderten Lebensalltag überholt worden. Gleichzeitig lässt sich zu manchem Satz schnell ein Gegensatz aus dem Fundus des Volksmunds finden. Insofern legt sich eine offene, leichte und humorvolle Annäherung an diese sprichwörtlichen Moralsätze nahe.

### Liturgische und kreative Bausteine, benötigtes Material

#### PSALM

*(nach Psalm 1)*

Wie ein Baum am Wasser,  
wie eine Ameise in ihrem Volk,  
wie ein Wolf im Wolfskleid,  
so bin ich bei Gott.

Gut ist dran, wer guten Ratschlag hört.  
Gut ist dran, wer guten Rat befolgt.  
Gut ist dran, wer auf Gottes Wort hört.  
Gut ist dran, wer Gottes Ratschlag folgt.

Wie ein Baum am Wasser,  
wie eine Ameise in ihrem Volk,  
wie ein Wolf im Wolfskleid,  
so bin ich bei Gott.

Schlecht ist dran, wer sich verwirren lässt.  
Schlecht ist dran, wer anderen eine Grube gräbt.  
Schlecht ist dran, wem eine Grube gegraben wurde.  
Schlecht ist dran, wer Gottes Wort vergisst.

Wie ein Baum am Wasser,  
wie eine Ameise in ihrem Volk,  
wie ein Wolf im Wolfskleid,  
so bin ich bei Gott.

## FÜRBITTEN

Das Lied von Detlev Jöcker »Gott, dein guter Segen« dient als Vorlage für die gemeinsam mit den Kinder gestalteten Fürbitten. Jedes Kind wird zuvor eingeladen, aus der Sammlung der Sprichwörter (siehe kreative Umsetzung »Sprichwörter sammeln« unten) eins auszuwählen, das ihm besonders gut gefällt. Mithilfe dieses Spruches, formuliert es seine Fürbitte für sich selbst oder jemand anderen. Jede Bitte schließt mit den Worten der ersten Strophe. Nachdem alle Fürbitten genannt sind, wird gemeinsam der Kehrsvers oder das gesamte lange Lied gesungen.

### Beispiel:

Guter Gott, pass auf mich auf, damit ich nicht in eine Grube falle.

*Guter Gott, ich bitte dich, schütze und bewahre mich.*

Guter Gott, manchmal bin ich fleißig wie eine Ameise. Manchmal habe ich keine Lust.

*Guter Gott, ich bitte dich, schütze und bewahre mich.*

## KREATIVE UMSETZUNG: »SPRICHWÖRTER SAMMELN«

Die Kinder sammeln im Vorfeld des Kindergottesdienste Sprichwörter. Sie erkunden den Ursprung und die Bedeutung der Sprüche. Mit Hilfe der Konkordanz finden sie heraus, ob sie bereits in der Bibel zu finden sind. Eine gemeinsame oder individuelle Lieblichspruchsammlung kann erstellt werden. Sie lässt sich munter um neue Sprucherfindungen erweitern.

## MATERIAL FÜR KREATIVE UMSETZUNG »SPRICHWÖRTER SAMMELN«

- Papier und Stifte
- Konkordanz, Bibel
- Computer, Zugang zum Internet

## LIEDER

Gott dein guter Segen (EGplus 33), von Detlev Jöcker

Wolken oder Sonnenschein (LH 1,12)

Gottes Hand hält uns fest wie ein Vogel im Nest (LH 1,13)

Gottes Liebe ist wie die Sonne (MKL 1,47; EG KW 620)

## Impulse für die eigene Vorbereitung

Ich beobachte meine eigene Sprache. Welche Redewendungen und Sprüche verwende ich selbst? Setze ich sie bewusst oder unbewusst ein? Ich gönne mir den Spaß und frage Freunde oder Familienangehörige nach ihrem eigenen Sprachgebrauch. Vielleicht so: »Achte mal drauf! Was sage *ich* denn immer so?«

Welche Sprichwörter sind in der Gemeinde oder in der Wohngegend geläufig? Welche sind vermutlich auch den Kindern bekannt? Welche Sprichwörter sind mir noch aus der eigenen Kinderzeit im Ohr? Welche Emotion oder Erfahrung verbinde ich damit? Es kann gut sein, sich der möglichen Ambivalenz bewusst zu sein.

Ich lege mir ein kleines persönliches Sprichwortbüchlein an.